

**STADTRATSFRAKTION**Dr. Brigitte Kuchta
Fraktionsvorsitzende

An den Vorsitzenden
des Hauptausschusses
Herrn Bürgermeister
Bert Spilles
Rathaus
53340 Meckenheim

1.9.2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag für die Sitzung des Hauptausschusses am 18. September 2013:

Der Hauptausschuss fordert die Verwaltung dazu auf, dem Rat operative Ziele und Kennzahlen zur Beratung im Arbeitskreis Zukunft entsprechend dem Beschluss des Finanzausschusses vom 6. März 2013 vorzulegen.

Begründung:

Der Finanzausschuss hat am 6. März 2013 beschlossen, dass die Verwaltung bis August operative Ziele und Kennzahlen aus einer Auswahl von Produktbereichen vorlegt. Dies ist bis heute nicht geschehen.

Die SPD-Fraktion hält es aufgrund der erheblich verminderten Gewerbesteuerereinnahmen im ersten Halbjahr 2013 für dringend erforderlich, dass vorhandene Einsparpotentiale im Haushalt der Stadt aufgedeckt werden. Nach dem NKF bilden Ziele und Kennzahlen die Grundlage für einen transparenten Haushaltsplan und für die Steuerung der Mittelverwendung. Seit der Einführung der neuen Haushaltsrechnung zum 1. Januar 2009, also nunmehr seit über vier Jahren, kann der Rat eine seiner wichtigsten Aufgaben, nämlich die Finanzhoheit, nicht mehr effektiv wahrnehmen. Dies ist nicht hinnehmbar und es muss mit hoher Priorität darauf hingearbeitet werden, dass Transparenz hergestellt wird. Die finanzielle Situation der Stadt lässt einen weiteren Stillstand nicht mehr zu.

Es ist anzuerkennen, dass die Kämmerei aktuell mit der Aufstellung ausstehender Jahresabschlüsse in hohem Maße ausgelastet ist. Nach Auffassung der SPD-Fraktion ist die Erarbeitung von Zielen und Kennzahlen jedoch in erster Linie eine Aufgabe der Produktverantwortlichen. Diese wissen aus ihrer täglichen Arbeit, welche Ziele zu setzen sind und anhand welcher Kriterien man deren Erreichung sinnvoll messen kann. Eine Belastung der Kämmerei durch Schulung der Produktverantwortlichen darf ebenfalls nicht entstehen. Nach Auskunft der Verwaltung in der letzten Sitzung des Finanzausschusses stehen im Haushaltsplan die erforderlichen Mittel für die Inanspruchnahme externer Berater zur Verfügung. Im Übrigen dürfte sich der zeitliche Schulungsaufwand für die Produktverantwortlichen aufgrund des begrenzten Gegenstandes in einem Rahmen halten, der mit der Aufrechterhaltung der laufenden Geschäfte ohne weiteres vereinbar ist.

Freundliche Grüße

Fraktionsvorsitzende